

Gabriele Böheim-Galehr und Helga Kohler-Spiegel (Hrsg.)
Lebenswelten – Werthaltungen junger Menschen in Vorarlberg 2016

Unter Mitarbeit von Gernot Brauchle | Katharina Meusburger | Martina Ott |
Gudrun Quenzel | Egon Rücker



Lebenswelten 2016

Werthaltungen und Verhaltensbereitschaften junger Menschen in Vorarlberg



Zielgruppen

Methoden, Instrumente und Durchführungszeitraum

Stichproben

Hauptbefragung

Jugendliche im Alter von 14 bis 16 Jahren in allen Schultypen der Sekundarstufe

standardisiertes Rückmeldeinstrument
Durchführung Februar 2016

n = 2079 (92%)
100 Klassen
70 Schulen
[1 Rücklauf](#)

Befragung von Jugendlichen in Arbeitsinitiativen

themenreduziertes standardisiertes Rückmeldeinstrument
Durchführung Februar bis April 2016

n = 90

Diskussionen mit Teenagern

Fokusgruppendifkussionen mit Jugendlichen verschiedener Schultypen in unterschiedlichen Regionen und Gruppen der offenen Jugendarbeit
Durchführung Mai bis Juni 2015

6 Gruppen
35 Jugendliche

Lebenswelten 2016

Werthaltungen und Verhaltensbereitschaften junger Menschen in Vorarlberg



Haltung zu Familie, Erziehung und Partnerschaft

Familie und Erziehung, Partnerschaft, Stellung von Mann und Frau

Werthaltungen und Zukunftserwartungen junger Menschen

Zukunft und Ängste, Ziele und Werte

Lebensgefühl und Gesundheit Jugendlicher

Befinden, Stressoren und Belastungen

Einstellungen zu Politik und Minderheiten

Politik, Integration und Minderheiten

Lebenswelten in Schule und Freizeit

Schule, Freizeit, Freunde und Beruf

Lebenswelten 2016

Werthaltungen und Verhaltensbereitschaften junger Menschen in Vorarlberg



Familie

Die Beziehung zu den Eltern und der Zusammenhalt in der Familie ist für eine große Mehrheit der Jugendlichen wichtig. Besonders bei Jugendlichen mit türkischen Wurzeln hat die Familie große Bedeutung.

[2 Familie Geschlecht](#) | [3 Familie Herkunftsland](#)

Erziehung

Selbstständig und ehrlich sein, eine eigene Meinung haben sind die am häufigsten genannten Erziehungswerte, die Jugendliche ihren eigenen Kindern vermitteln möchten.

[4 Erziehung Geschlecht](#)

Partnerschaft Stellung von Mann und Frau

Verlässlichkeit, gemeinsam Spaß haben, Treue sind allen wichtig. Ansonsten prägt der kulturelle Hintergrund die Wünsche an eine Partnerschaft. Mädchen treten häufiger als Buben für eine gleichberechtigte innerfamiliäre Arbeitsteilung ein. Mädchen mit einem Herkunftshintergrund der Familie aus dem ehemaligen Jugoslawien oder der Türkei treten dabei besonders häufig für ein gleichberechtigtes Verhältnis von Mann und Frau ein.

[5 Partnerschaft Geschlecht](#) | [6 Partnerschaft Herkunftsland](#) | [7 Einstellungstypen Rollenbilder – Geschlecht und Herkunftsland](#)

Lebenswelten 2016

Werthaltungen und Verhaltensbereitschaften junger Menschen in Vorarlberg



Zukunftserwartungen und Ängste

Jugendliche sehen ihre Zukunft positiv. Ängste haben Mädchen häufiger als Buben, insbesondere vor Krieg und Terror.

[8 Zukunft Soziodemografie](#) | [9 Ängste Geschlecht](#)

Werthaltungen

Die bedeutendsten Werte der Jugendlichen spiegeln ihre Lebenswelten wider: gute Beziehungen zu wichtigen Menschen in ihrem Leben, eine gute Ausbildung zu absolvieren und das Leben genießen.

[10 Werte Geschlecht](#)

Wertetypen

Vorarlberger Jugendliche lassen sich vier Wertetypen zuordnen, Idealisten (29%), Materialisten (27%), Erfolgsorientiert (29%) und Zögerliche (14%).

[11 Wertetypen Werte](#)

Idealisten vertreten eine tolerante Einstellung und sorgen sich um Umwelt und Klima.

Materialisten legen vor allem Wert auf ein hohes Einkommen und sehen dies auch als Erziehungswert.

Erfolgsorientierten geht es um beruflichen Aufstieg, dabei ist Schule und Leistung für sie sehr wichtig.

Zögerliche beurteilen ihre Gesundheit und Zukunft selten positiv.

[12 Wertetypen und Haltungen 1](#) | [13 Wertetypen und Haltungen 2](#)

Lebenswelten 2016

Werthaltungen und Verhaltensbereitschaften junger Menschen in Vorarlberg



Gesundheit

Der Mehrheit der Jugendlichen in Vorarlberg geht es gesundheitlich gut, ein Teil muss aber gesundheitliche Einschränkungen in Kauf nehmen. Mädchen sind eher belastet als Buben.

Jugendlichen aus weniger privilegierten Verhältnissen klagen deutlich häufiger über Beschwerden als Jugendliche mit einem hohen sozioökonomischem Hintergrund.

[14 Beschwerden Geschlecht + sozioökonomischer Hintergrund](#)

Spezifische Faktoren, die die Beschwerdelast erheblich steigern sind

Angst, die Erwartungen der Eltern nicht zu erfüllen

Leistungsanforderungen in der Schule

Distanzierte Beziehung zu den Eltern

[15 Beschwerden spezifische Variablen](#)

Lebenswelten 2016

Werthaltungen und Verhaltensbereitschaften junger Menschen in Vorarlberg



Politik

35% der Mädchen und 44% der Buben sind politisch (stark|etwas) interessiert. Rund zwei Drittel sind mit der österreichischen Demokratie zufrieden.

[16 Interesse Geschlecht](#) | [17 Demokratiezufriedenheit](#)

Jugendliche stimmen demokratischen Haltungen mehrheitlich „voll“ zu, autoritäre Haltungen finden eher Zustimmung bei Buben.

[18 Demokratieverständnis Geschlecht](#) | [19 Demokratieverständnis Bildungshintergrund](#)

Integration und Minderheiten

Mädchen stimmen Aussagen zu offenen bzw. inklusiven Haltungen gegenüber Menschen aus anderen Kulturen im persönlichen Umfeld eher zu als Buben. In Fragen des Zuzugs und der Aufnahme von Flüchtlingen sind Jugendliche ohne Migrationshintergrund zurückhaltender als Jugendliche mit Migrationserfahrung in der Familie. Jugendliche mit Migrationserfahrung in der Familie fühlen sich häufig mehreren Gruppen zugehörig und leben wohl auch im mehreren Welten.

[20 Integration Geschlecht](#) | [21 Integration Herkunftsland](#) | [22 Zugehörigkeit Herkunftsland](#)

Lebenswelten 2016

Werthaltungen und Verhaltensbereitschaften junger Menschen in Vorarlberg



Bildung und Schule

Jugendliche haben hohe formale Bildungsziele: Zwei Drittel der Mädchen und mehr als die Hälfte der Buben streben einen Abschluss mit Matura bzw. einen Hochschulabschluss an. Schule ist nützlich und Schule ist wichtig – sie bietet allerdings zu wenig für den Beruf und zu viele unnütze Dinge.

[23 Bildung Geschlecht sozioöko. Hintergrund](#) | [24 Bedeutung Schule Geschlecht Schultyp](#)

Der Großteil der Schüler/innen ist mit der eigenen Situation an der Schule zufrieden. Mehr als die Hälfte der Schüler/innen sieht die eigenen schulischen Leistungen im grünen Bereich.

[25 Zufriedenheit Geschlecht sozioöko. Hintergrund](#) | [26 Selbsteinschätzung Geschlecht sozioöko. und Bildungs-Hintergrund](#)

Der Bildungshintergrund des Elternhauses beeinflusst die Schullaufbahn des Kindes. Die häuslichen Lernbedingungen und die Möglichkeiten der Eltern zu Hilfestellung bei schulischen Problemen sind abhängig vom soziodemographischem Hintergrund der Familie deutlich unterschiedlich.

[27 Schulbesuch Bildungshintergrund](#) | [28 Häusliche Lernbedingungen Soziodemographie](#) | [29 Hilfe Schule](#)

Vor allem Schüler/innen mit Migrationshintergrund haben häufig das Gefühl, den Erwartungen der Eltern nicht zu genügen.

[30 Ungenügen Herkunftsland](#)

Nichtsdestotrotz ist die Schule bei den Schüler/innen beliebt.

[31 Gerne Schule Geschlecht](#)

Lebenswelten 2016

Werthaltungen und Verhaltensbereitschaften junger Menschen in Vorarlberg



Freizeitaktivitäten: 4 Freizeittypen

Bei der Freizeitgestaltung haben elektronische Unterhaltungsmedien einen hohen Stellenwert, aber auch Sport und Bewegung. Vier Gruppen mit spezifischen Freizeitpräferenzen werden unterschieden: „Medienaffine“, „Gesellige“, „Sport- und Engagementfreudige“ und „Natur- und Bastelfreunde“.

[32 Freizeittypen und Aktivitäten](#) | [33 Freizeittypen Soziodemografie](#)

Beruf und Arbeit

Bei der zukünftigen Berufstätigkeit ist es für Jugendliche wichtig, später einmal einen sicheren Arbeitsplatz *und* ausreichend Zeit für ihre Familie und Freunde zu haben. Einmal viel Geld zu verdienen, scheint demgegenüber eine weniger große Bedeutung zu haben.

[34 Beruf und Arbeit Geschlecht](#)

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist Jugendlichen aus österreichischen Familien am wichtigsten.

[35 Beruf und Arbeit - Vereinbarkeit](#)

Lebenswelten 2016

Werthaltungen und Verhaltensbereitschaften junger Menschen in Vorarlberg



Handlungshinweise

- Allen Jugendlichen Perspektiven und Optionen für die Zukunft eröffnen.
- Eine objektive Wissensgrundlage vermitteln, auf der Jugendliche aufbauen können.
- Jugendlichen die Chance auf eine Ausbildung geben, die ihren tatsächlichen Interessen und Fähigkeiten entspricht.
- Förderkultur an allen Schulen, hohe Erwartungen der Lehrpersonen an alle Kinder; Ausbau des Angebots an verschränktem Ganztagesunterricht
- Berufsmodelle zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Gabriele Böheim-Galehr und Helga Kohler-Spiegel (Hrsg.)
Lebenswelten – Werthaltungen junger Menschen in Vorarlberg 2016

Unter Mitarbeit von
Gernot Brauchle | Katharina Meusburger | Martina Ott | Gudrun Quenzel | Egon Rucker
Innsbruck: StudienVerlag 2017



1 Stichprobe

Befragung - Klassen, Schuljahr 2015/16

Typ	Häufigkeit	Prozent
AHS	22	22,0
BHS	14	14,0
BMS	9	9,0
BS	17	17,0
NMS	27	27,0
PS	11	11,0
gesamt	100	100,0

GG - Klassen, Schuljahr 2015/16

Typ	Häufigkeit	Prozent
AHS	129	21,9
BHS	80	13,6
BMS	52	8,8
BS	100	17,0
NMS/HS	160	27,2
PTS	68	11,5
gesamt	589	100,0

Differenzen

%-Punkte
-0,1
-0,4
-0,2
0,0
0,2
0,5
0,0

Befragung - Schüler, Typ, Schuljahr 2015/16

Typ	Häufigkeit	Prozent
AHS	472	22,7
BHS	375	18,0
BMS	215	10,3
BS	305	14,7
NMS	522	25,1
PS	190	9,1
gesamt	2.079	100,0

GG - Schüler, Typ, Schuljahr 2015/16

Typ	Häufigkeit	Prozent
AHS	2.973	23,5
BHS	2.153	17,0
BMS	1.261	10,0
BS	1.941	15,3
NMS/HS	3.185	25,2
PTS	1.135	9,0
gesamt	12.648	100,0

Differenzen

%-Punkte
0,8
-1,0
-0,4
0,7
0,1
-0,2
0,0

Befragung - Schüler, Geschlecht, Schuljahr 2015/16

Typ	Häufigkeit	Prozent
männlich	1.022	49,2
weiblich	1.057	50,8
gesamt	2.079	100,0

GG - Schüler, Geschlecht, Schuljahr 2015/16

Typ	Häufigkeit	Prozent
männlich	6.397	50,6
weiblich	6.251	49,4
gesamt	12.648	100,0

Differenzen

%-Punkte
1,4
-1,4
0,0

Befragung - Schüler, Muttersprache, Schuljahr 2015/16

Typ	Häufigkeit	Prozent
Deutsch	1.618	78,1
nicht Deutsch	453	21,9
gesamt	2.071	100,0

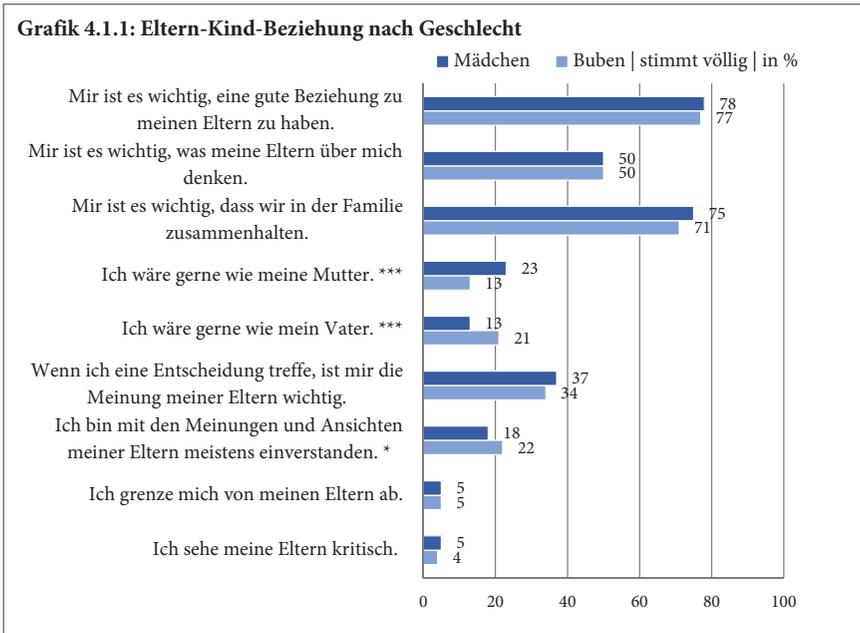
GG - Schüler, Muttersprache, Schuljahr 2015/16

Typ	Häufigkeit	Prozent
Deutsch	10.001	79,1
nicht Deutsch	2.647	20,9
gesamt	12.648	100,0

Differenzen

%-Punkte
0,9
-0,9
0,0

2 Familie Geschlecht



Antwortkategorien: stimmt völlig | stimmt eher | stimmt eher nicht | stimmt gar nicht

Stichprobengröße: Mädchen 1.057 | Buben 1.022

* p < 0.05 signifikant | ** p < 0.01 sehr signifikant | *** p ≤ 0.001 hochsignifikant

3 Familie Herkunftsland

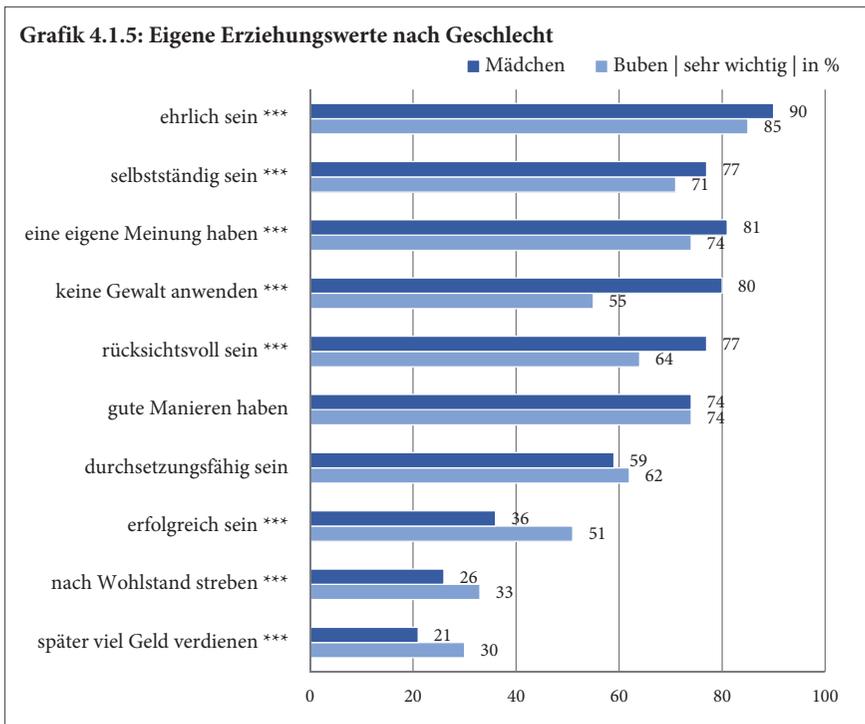
Tabelle: Eltern-Kind-Beziehung nach Herkunftsland der Familie				
Eltern sind oft wichtig für Jugendliche. Inwieweit stimmen die Aussagen für dich?	Ergebnisse für "stimmt völlig" in Prozent			
	Österreich	Deutschland Schweiz Liechtenstein	ehm. Jugoslawien	Türkei
Mir ist es wichtig, was meine Eltern über mich denken. ***	45	46	54	69
Mir ist es wichtig, dass wir in der Familie zusammenhalten. *	71	71	77	83
Ich wäre gerne wie meine Mutter. ***	13	15	22	35
Ich wäre gerne wie mein Vater. ***	15	12	19	27
Wenn ich eine Entscheidung treffe, ist mir die Meinung meiner Eltern wichtig. ***	31	22	45	56
Ich bin mit der Meinungen und Ansichten meiner Eltern meistens einverstanden. ***	17	14	25	37
Ich grenze mich von meinen Eltern ab. **	4	4	5	10

Antwortkategorien: stimmt völlig | stimmt eher | stimmt eher nicht | stimmt gar nicht

Stichprobengröße Herkunftsland der Familie: Österreich 1.273 | Deutschland Schweiz Liechtenstein 156 | ehem. Jugoslawien 184 | Türkei 280

Nur Items mit signifikanten Ergebnissen: * p < 0.05 signifikant | ** p < 0.01 sehr signifikant | *** p ≤ 0.001 hochsignifikant

4 Erziehung Geschlecht



Antwortkategorien: sehr wichtig | eher wichtig | eher nicht wichtig | gar nicht wichtig

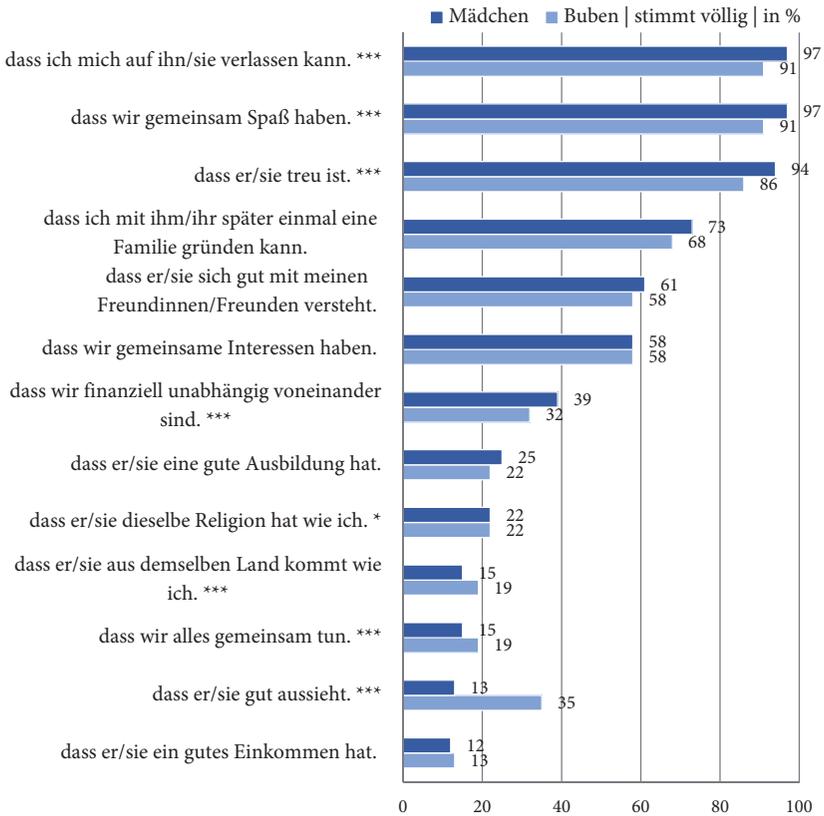
Stichprobengröße: Mädchen 1.057 | Buben 1.022

* p < 0.05 signifikant | ** p < 0.01 sehr signifikant | *** p ≤ 0.001 hochsignifikant

5 Partnerschaft Geschlecht

Grafik 4.2.1: Wünsche an eine Partnerschaft nach Geschlecht

Bei meinem Partner/meiner Partnerin ist mir wichtig, ...



Antwortkategorien: stimme völlig zu | stimme eher zu | stimme eher nicht zu | stimme gar nicht zu

Stichprobengröße: Mädchen 1.057 | Buben 1.022

* p < 0.05 signifikant | ** p < 0.01 sehr signifikant | *** p ≤ 0.001 hochsignifikant

6 Partnerschaft Herkunftsland

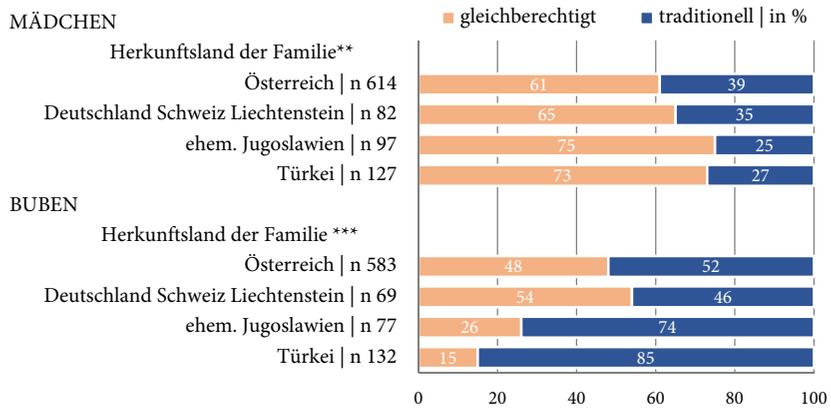
Tabelle: Partnerschaft nach Geschlecht und Herkunftsland der Familie				
Mädchen Bei meinem Partner/meiner Partnerin ist mir wichtig, ...	Ergebnisse für "stimmt völlig" in Prozent			
	Österreich	Deutschland Schweiz Liechtenstein	ehem. Jugoslawien	Türkei
dass er/sie eine gute Ausbildung hat. ***	21	17	26	40
dass er/sie aus demselben Land kommt wie ich. ***	13	1	17	34
dass er/sie dieselbe Religion hat wie ich. ***	16	4	29	65
dass wir alles gemeinsam tun. ***	9	6	22	46
dass er/sie treu ist. **	95	94	97	86
dass er/sie ein gutes Einkommen hat. ***	9	7	17	26
dass wir finanziell unabhängig voneinander sind. **	39	37	44	35
dass er/sie sich gut mit meinen Freundinnen/Freunden versteht. *	61	63	69	50
Buben	Österreich	Deutschland Schweiz Liechtenstein	ehem. Jugoslawien	Türkei
dass er/sie aus demselben Land kommt wie ich. **	21	12	15	30
dass er/sie dieselbe Religion hat wie ich. ***	17	19	30	48
dass wir alles gemeinsam tun. ***	14	10	17	40
dass er/sie ein gutes Einkommen hat. ***	10	9	11	24
dass ich mit ihm/ihr später einmal eine Familie gründen kann. *	67	58	76	83

Antwortkategorien: stimme völlig zu | stimme eher zu | stimme eher nicht zu | stimme gar nicht zu
 Stichprobengröße Herkunftsland der Familie: Österreich 1.273 | Deutschland Schweiz Liechtenstein 156 |
 ehem. Jugoslawien 184 | Türkei 280

Nur Items mit signifikanten Ergebnissen: * p <0.05 signifikant | ** p <0.01 sehr signifikant | *** p ≤0.001
 hochsignifikant

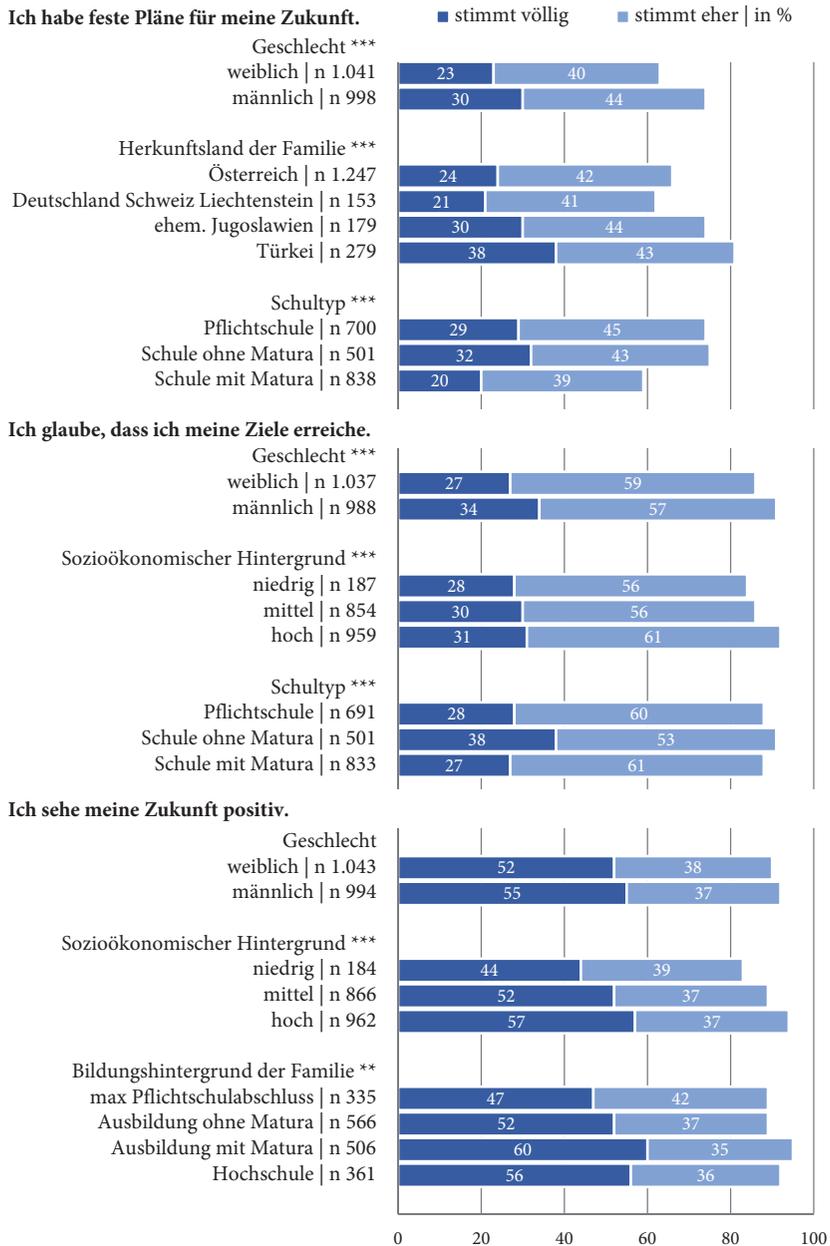
7 Einstellungstypen Rollenbilder

Grafik 4.3.2: Einstellungstypen: Verhältnis von Mann und Frau nach Geschlecht



8 Zukunft Soziodemografie

Grafik 2.1.1: Zukunft nach soziodemografischen Merkmalen



Antwortkategorien: stimmt völlig | stimmt eher | stimmt eher nicht | stimmt gar nicht

* p < 0.05 signifikant | ** p < 0.01 sehr signifikant | *** p ≤ 0.001 hochsignifikant

9 Ängste Geschlecht

Grafik 2.1.2: Zukunftsängste nach Geschlecht

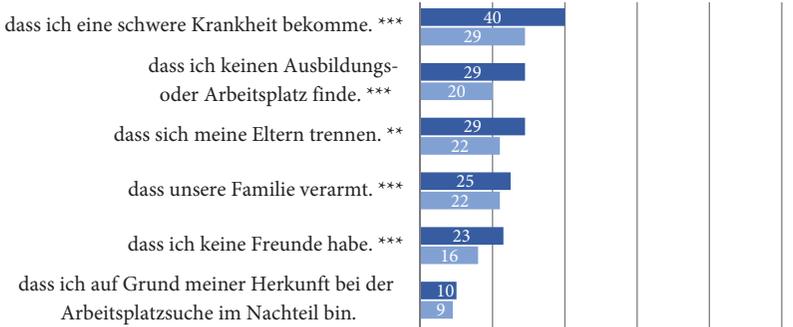
Machen dir persönlich folgende Entwicklungen/Situationen Angst oder keine Angst ...?

■ Mädchen n 1.057
■ Buben n 1.022 | macht mir große Angst | in %

Ängste vor Kriminalität/Terror/Krieg



Ängste vor Armut/Arbeitslosigkeit/Krankheit



Ängste zu Umwelt/Sozialem/Wirtschaft



Ängste zu Migration



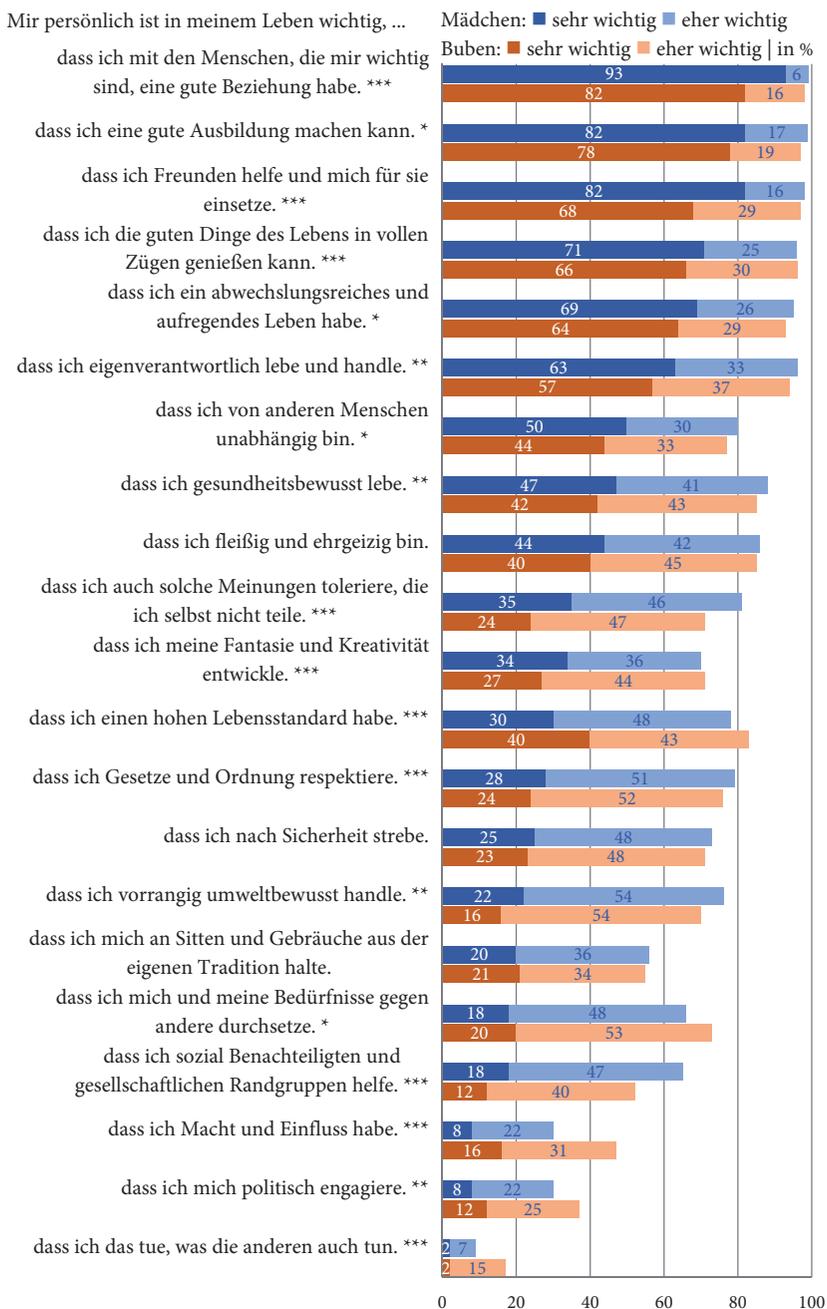
0 20 40 60 80 100

Antwortkategorien: macht mir große Angst | macht mir etwas Angst | macht mir keine Angst

* p < 0.05 signifikant | ** p < 0.01 sehr signifikant | *** p ≤ 0.001 hochsignifikant

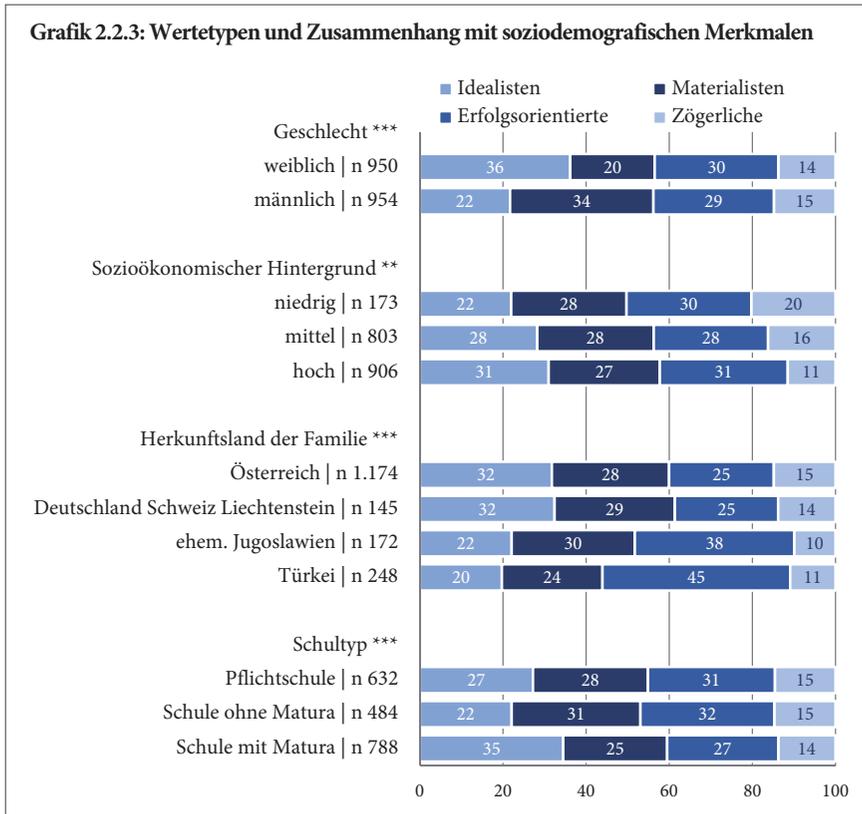
10 Werte Geschlecht

Grafik 2.2.1: Werte und Ziele nach Geschlecht



Antwortkategorien: sehr wichtig | eher wichtig | eher unwichtig | völlig unwichtig || Stichprobengröße: Mädchen 1.057 | Buben 1.022 || * p <0.05 signifikant | ** p <0.01 sehr signifikant | *** p ≤0.001 hochsignifikant

11 Wertetypen Werte

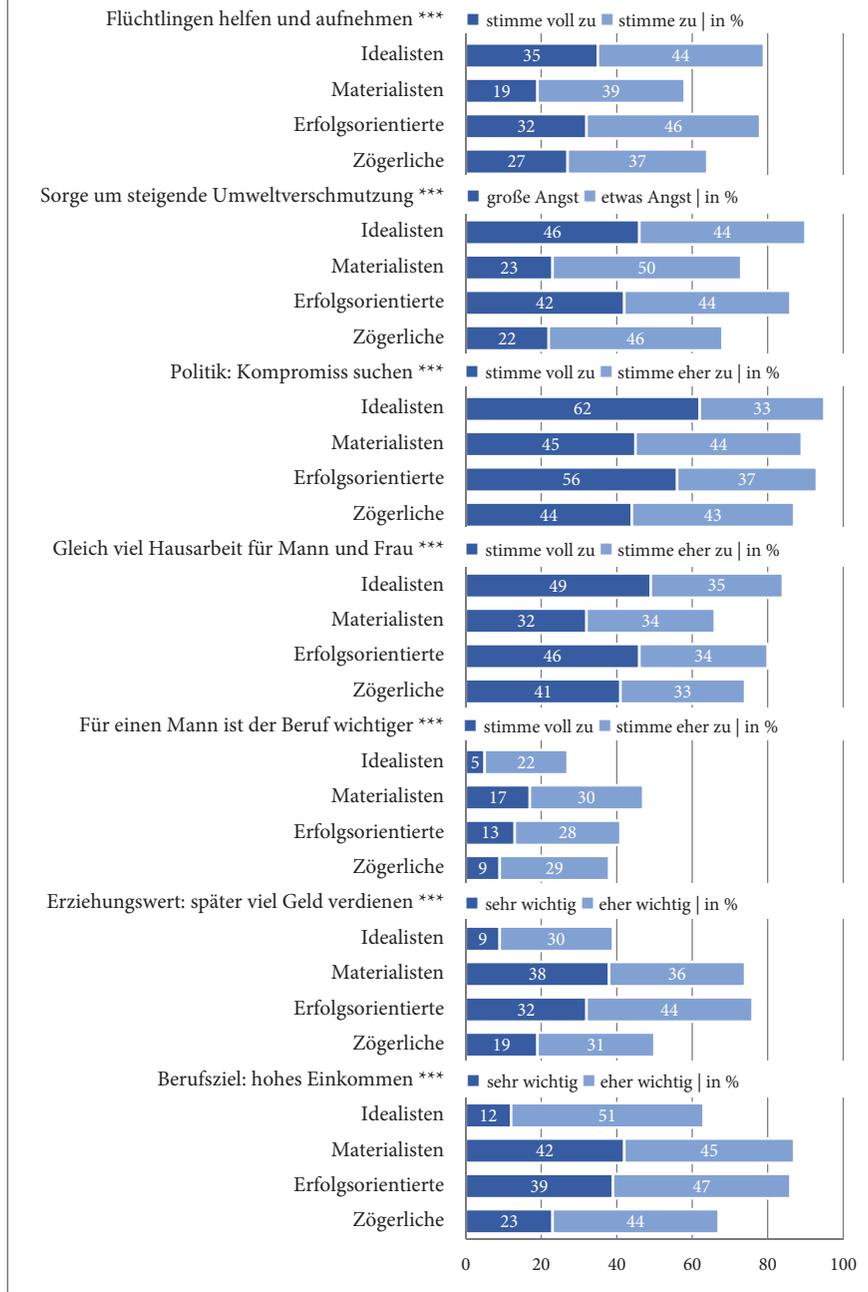


Lesehilfe: 36% der weiblichen Jugendlichen in Vorarlberg können aufgrund ihrer Werthaltungen den Idealisten zugeordnet werden. Die Unterschiede zwischen Mädchen und Buben im Hinblick auf die Wertetypen sind hochsignifikant.

* p < 0.05 signifikant | ** p < 0.01 sehr signifikant | *** p ≤ 0.001 hochsignifikant

12 Wertetypen und Haltungen 1

Grafik 2.2.4: Wertetypen und Haltungen 1

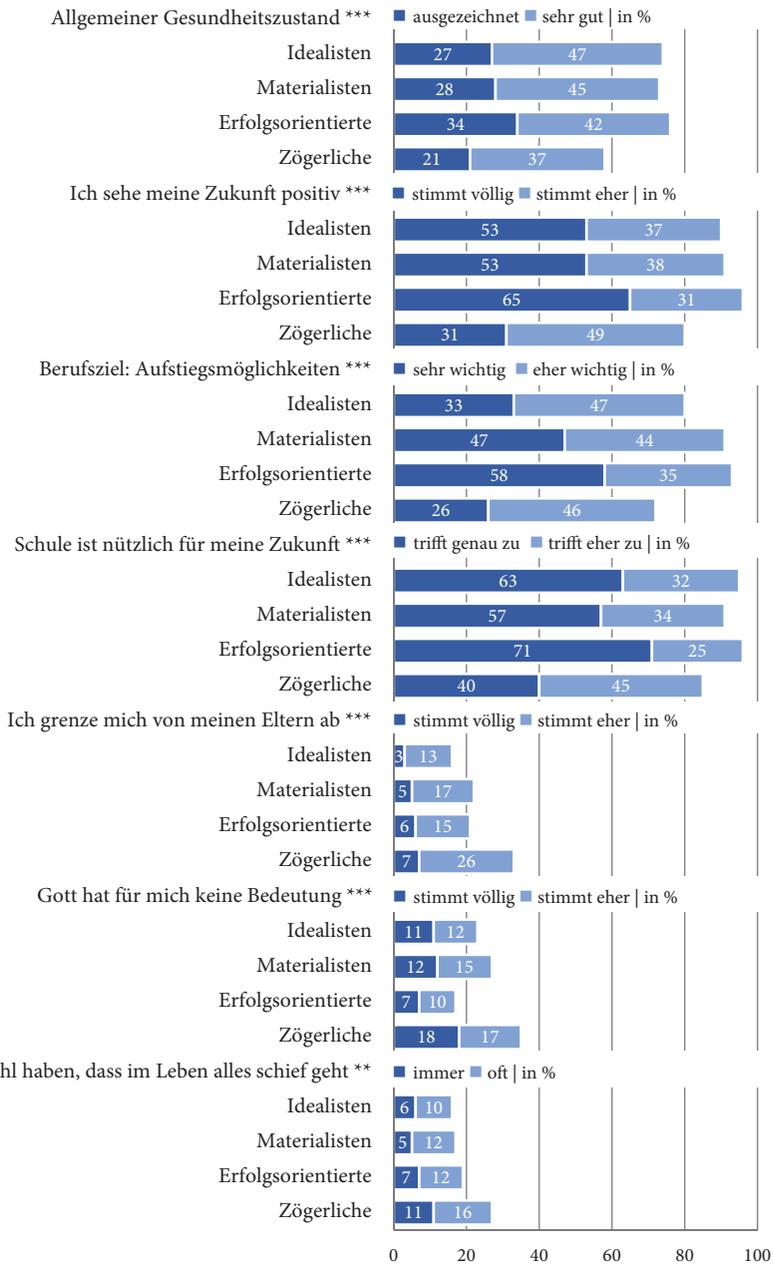


Stichprobengröße Wertetypen: Idealisten 551 | Materialisten 522 | Erfolgsorientierte 560 | Zögerliche 271

* p < 0.05 signifikant | ** p < 0.01 sehr signifikant | *** p ≤ 0.001 hochsignifikant

13 Wertetypen und Haltungen 2

Grafik 2.2.5: Wertetypen und Haltungen 2

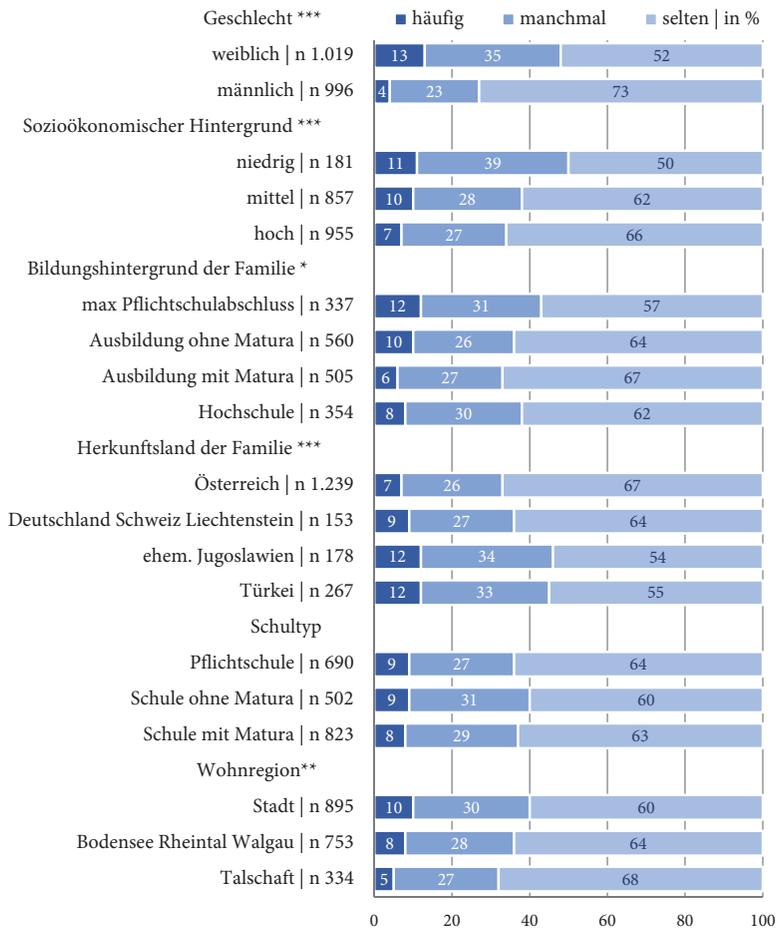


Stichprobengröße Wertetypen: Idealisten 551 | Materialisten 522 | Erfolgsorientierte 560 | Zögerliche 271

* p < 0.05 signifikant | ** p < 0.01 sehr signifikant | *** p ≤ 0.001 hochsignifikant

14 Beschwerden Geschlecht ...

Grafik 3.1.2: Beschwerden nach soziodemografischen Merkmalen



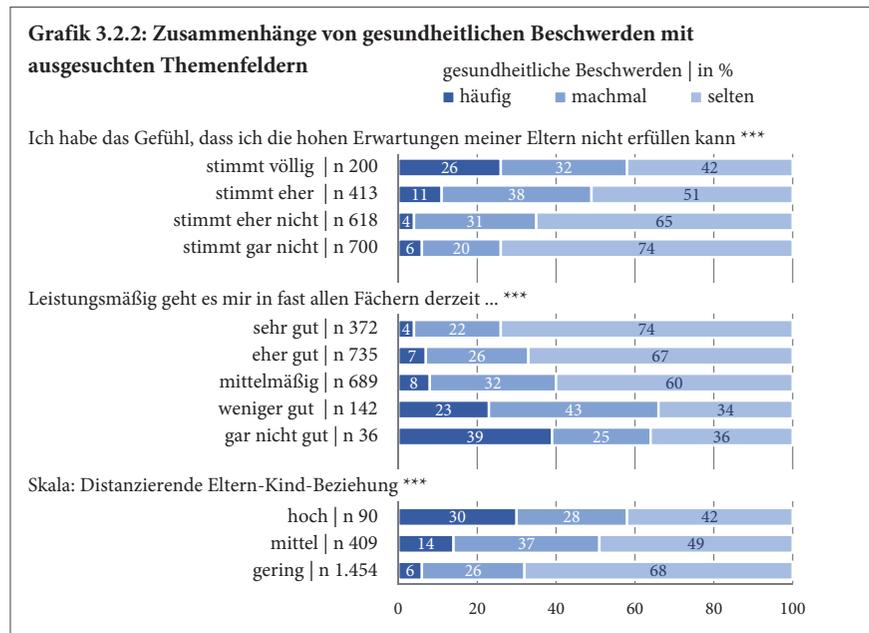
Die Skala **gesundheitliche Beschwerden** wurde über den Median der Antworten auf die Frage gebildet: Wie oft hattest du in den vergangenen Wochen die folgenden Beschwerden?

Folgende acht Beschwerden konnten nach der Häufigkeit des Vorkommens mit 5 Antwortmöglichkeiten von „dauernd“ (1) bis „nie“ (5) eingestuft werden: 1. Kopfschmerzen, 2. Magen-/Bauchschmerzen, 3. fühlte mich allgemein schlecht, 4. Rücken-/Kreuzschmerzen, 5. war gereizt oder schlecht gelaunt, 6. fühlte mich nervös, 7. konnte abends nicht einschlafen, 8. fühlte mich benommen, schwindlig. Beispiel: Werden 5 Beschwerden als dauernd vorkommend eingeschätzt, liegt die Beschwerdelast bei 1 und der bzw. die Befragte zählt zu den Jugendlichen mit häufigen gesundheitlichen Beschwerden.

Wertebereich Skala: häufig 1–2, manchmal 2.1–3.9, selten 4–5

* p < 0.05 signifikant | ** p < 0.01 sehr signifikant | *** p < 0.001 hochsignifikant

15 Beschwerden spezifische Variablen



* p < 0.05 signifikant | ** p < 0.01 sehr signifikant | *** p ≤ 0.001 hochsignifikant

16 Interesse Geschlecht

Tabelle 5.1.1: Politikinteresse nach Geschlecht				
Mädchen Eigenes Interesse und Interesse der Eltern an Politik	in Prozent			
	sehr stark interessiert	etwas interessiert	weniger interessiert	gar nicht interessiert
Wie ist dein Interesse an Politik? ***	7	28	37	28
Ist dein Vater an Politik interessiert? **	34	48	15	3
Ist deine Mutter an Politik interessiert?	16	51	26	7
Buben	sehr stark interessiert	etwas interessiert	weniger interessiert	gar nicht interessiert
Wie ist dein Interesse an Politik? ***	14	30	29	27
Ist dein Vater an Politik interessiert? **	34	43	17	6
Ist deine Mutter an Politik interessiert?	16	48	27	9

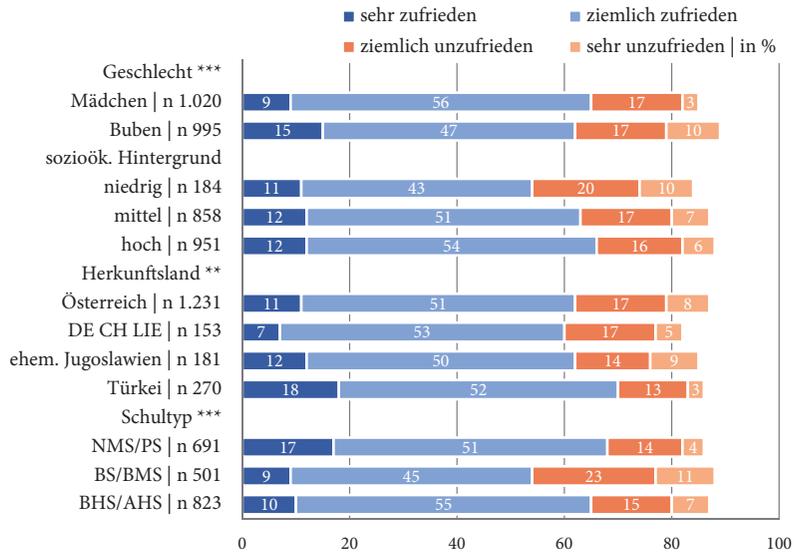
Stichprobengröße: Mädchen 1.057 | Buben 1.022

* p < 0.05 signifikant | ** p < 0.01 sehr signifikant | *** p ≤ 0.001 hochsignifikant

17 Demokratiezufriedenheit

Grafik 5.1.2: Zufriedenheit mit Demokratie

Bist du mit der Art und Weise, wie Demokratie in Österreich funktioniert, zufrieden?



Antwortkategorien: sehr zufrieden | ziemlich zufrieden | ziemlich unzufrieden | sehr unzufrieden | weiß nicht

* p < 0.05 signifikant | ** p < 0.01 sehr signifikant | *** p ≤ 0.001 hochsignifikant

18 Demokratieverständnis Geschlecht

5.2 Tabelle: Demokratische und autoritäre Haltungen				
	in Prozent			
	Mädchen		Buben	
	stimme voll zu	stimme eher zu	stimme voll zu	stimme eher zu
Nach Wahlen sollte die Meinung der Mehrheit akzeptiert werden, auch wenn man anderer Ansicht ist.	48	41	50	38
Wenn es unterschiedliche Meinungen gibt, sollte ein Kompromiss gesucht werden. **	56	37	50	41
Wenn es unterschiedliche Meinungen gibt, braucht es jemanden, der sagt, wo es lang geht. ***	15	34	20	38
In jeder Gesellschaft gibt es Konflikte, die nur mit Gewalt ausgetragen werden können. ***	3	8	9	18

Antwortkategorien: stimme voll zu | stimme eher zu | stimme eher nicht zu | stimme gar nicht zu

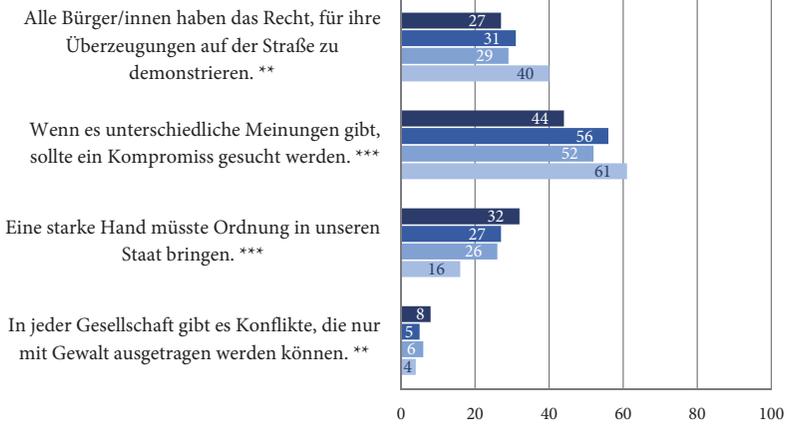
Stichprobengröße: Mädchen 1.057 | Buben 1.022

* p < 0.05 signifikant | ** p < 0.01 sehr signifikant | *** p ≤ 0.001 hochsignifikant

19 Demokratieverständnis Bildungshintergrund

Grafik 5.1.3: Demokratieverständnis nach Bildungshintergrund

■ max Pflichtschule ■ ohne Matura ■ mit Matura ■ Hochschule | stimme voll zu | in %



Antwortkategorien: stimme voll zu | stimme eher zu | stimme eher nicht zu | stimme gar nicht zu
 Stichprobengröße Bildungshintergrund der Familie: max Pflichtschule 345 | ohne Matura 576 | mit Matura 512 | Hochschule 364 || * p < 0.05 signifikant | ** p < 0.01 sehr signifikant | *** p ≤ 0.001 hochsignifikant

20 Integration Geschlecht

Tabelle 5.2.4: Zusammenleben mit Menschen anderer Kultur nach Geschlecht				
Über den Zuzug und das Zusammenleben von Menschen aus verschiedenen Kulturen gehen die Meinungen oft auseinander. Was meinst du?	in Prozent			
	Mädchen		Buben	
	stimme voll zu	stimme gar nicht zu	stimme voll zu	stimme gar nicht zu
Im Zusammenleben unterschiedlicher Kulturen kann jede Kultur von der anderen profitieren. ***	33	1	33	4
Wir sollten Flüchtlingen helfen und sie in unserem Land aufnehmen. ***	33	6	25	14
Menschen aus dem Ausland sind wichtig für unsere Wirtschaft und für unseren Wohlstand.	17	8	19	9
Menschen, die nach Österreich kommen, sollten sich der österreichischen Kultur anpassen. **	32	8	39	9
Menschen aus anderen Kulturen sollten ihre fremden Gewohnheiten bei uns in der Öffentlichkeit nicht zeigen. ***	14	22	22	16
Wir haben genug Ausländer/innen in Österreich. Ich bin für einen Zuzugs-Stopp. ***	12	37	20	32

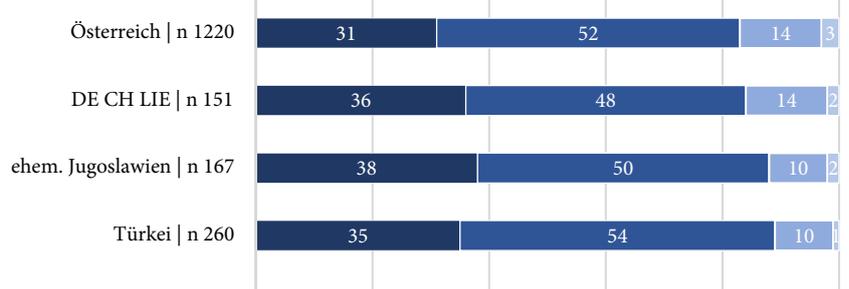
Antwortkategorien: stimme voll zu | stimme eher zu | stimme eher nicht zu | stimme gar nicht zu || Stichprobengröße: Mädchen 1.057 | Buben 1.022 || * p < 0.05 signifikant | ** p < 0.01 sehr signifikant | *** p ≤ 0.001 hochsignifikant

21 Integration Herkunftsland

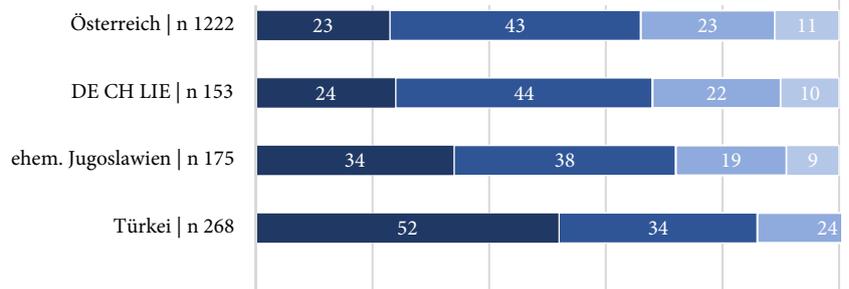
Grafik: Einstellungen zum Zusammenleben und zu Minderheiten

■ stimme voll zu ■ stimme eher zu ■ stimme eher nicht zu ■ stimme gar nicht zu | in %

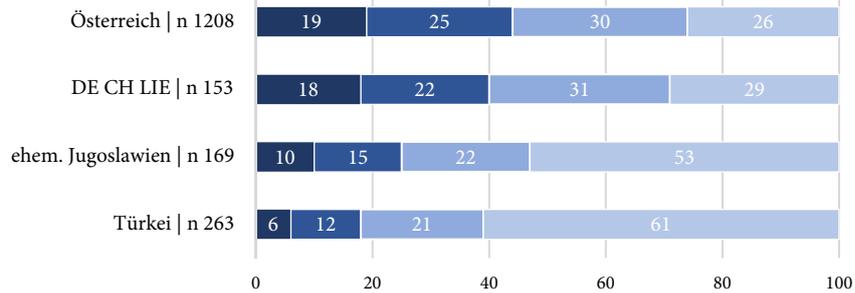
Im Zusammenleben unterschiedlicher Kulturen kann jede Kultur von der anderen profitieren.



Wir sollten Flüchtlingen helfen und sie in unser Land aufnehmen. ***

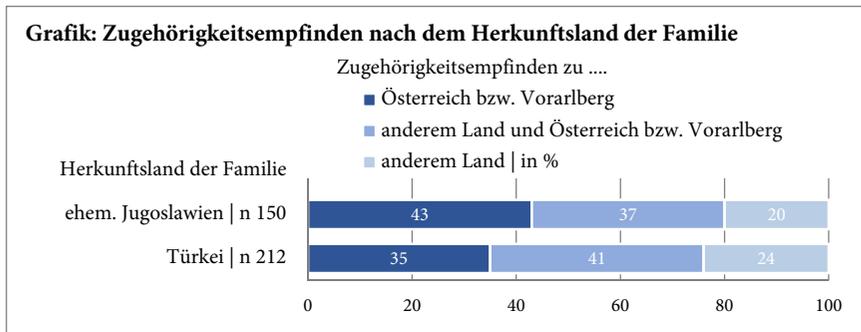


Wir haben genug Ausländer/innen in Österreich. Ich bin für einen Zuzugs-Stopp. ***



* p < 0.05 signifikant | ** p < 0.01 sehr signifikant | *** p ≤ 0.001 hochsignifikant

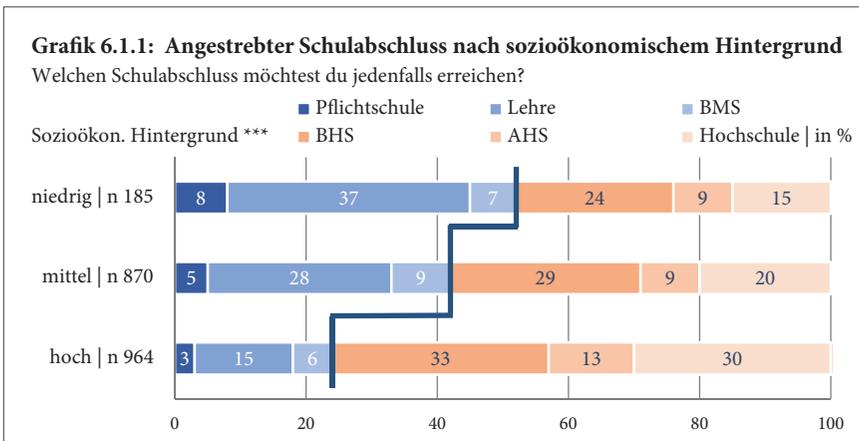
22 Zugehörigkeit Herkunftsland



23 Bildung Geschlecht sozioöko. Hintergrund

Welchen Schulabschluss möchtest du jedenfalls erreichen? ***	in Prozent	
	Mädchen n 1.042	Buben n 999
Pflichtschule	4	5
Lehrabschluss	16	27
Mittlerer Schulabschluss	6	7
Matura Berufsbildende höhere Schule	29	28
Matura Allgemeinbildende höhere Schule	11	9
Hochschule, Universität	26	19
weiß noch nicht	8	5
gesamt	100	100

* p < 0.05 signifikant | ** p < 0.01 sehr signifikant | *** p ≤ 0.001 hochsignifikant



* p < 0.05 signifikant | ** p < 0.01 sehr signifikant | *** p ≤ 0.001 hochsignifikant

24 Bedeutung Schule Geschlecht Schultyp

Tabelle: Bedeutung von Schule		
Was meinst du ganz allgemein zur Schule?	in Prozent	
	trifft genau zu	trifft eher zu
"Schule ist nützlich"		
Schule ist nützlich für meine Zukunft. *	61	32
Die Inhalte in der Schule werden mir in meinem Leben noch weiterhelfen. ***	30	43
"schulische Leistung ist wichtig"		
Es ist mir wichtig, in der Schule gut mitzukommen. *	60	34
Gute Leistungen in der Schule sind mir wichtig. *	52	37
"Schule ist interessant"		
Ich mache die Dinge, die ich in der Schule lerne, gerne.	13	57
Was ich in der Schule lerne, finde ich interessant. ***	13	48

Antwortkategorien: trifft genau zu | trifft eher zu | trifft eher nicht zu | trifft gar nicht zu

Stichprobengröße: Mädchen 1.057 | Buben 1.022

* p < 0.05 signifikant | ** p < 0.01 sehr signifikant | *** p ≤ 0.001 hochsignifikant

Tabelle: Bedeutung von Schule nach Schultyp						
Ergebnisse für "trifft genau zu" in Prozent						
Was meinst du ganz allgemein zur Schule?	nach Schultyp					
	NMS	PS	BS	BMS	BHS	AHS
"Schule bringt nichts für das (berufliche) Leben"						
In der Schule lerne ich zu wenig für meinen Beruf. ***	19	19	12	12	7	25
In der Schule lerne ich zu viele unnütze Dinge. ***	25	25	21	19	18	34

Antwortkategorien: trifft genau zu | trifft eher zu | trifft eher nicht zu | trifft gar nicht zu || Stichprobengröße:

NMS Neue Mittelschule 522 | PS Poytechnische Schule 190 | BS Berufsschule 305 | BMS Berufsbildende

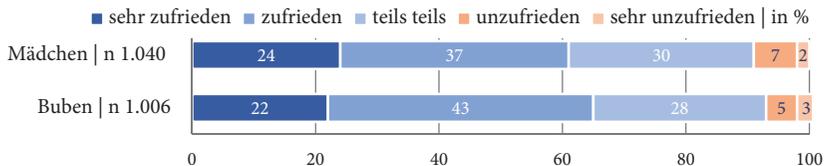
mittlere Schule 215 | BHS Berufsbildende höhere Schule 375 | AHS Allgemeinbildende höhere Schule 472

* p < 0.05 signifikant | ** p < 0.01 sehr signifikant | *** p ≤ 0.001 hochsignifikant

25 Zufriedenheit Geschlecht sozioöko. Hintergrund

Grafik 6.1.6: Zufriedenheit mit der Schule nach Geschlecht

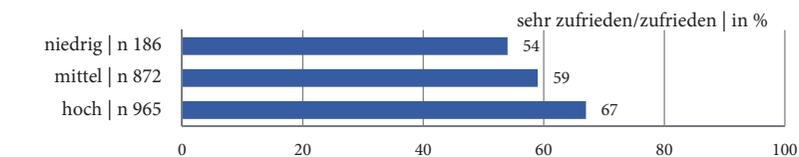
Wie zufrieden bist du insgesamt mit deiner Situation in der Schule? **



* p < 0.05 signifikant | ** p < 0.01 sehr signifikant | *** p ≤ 0.001 hochsignifikant

Grafik 6.1.7: Zufriedenheit mit der Schule nach sozioökonomischem

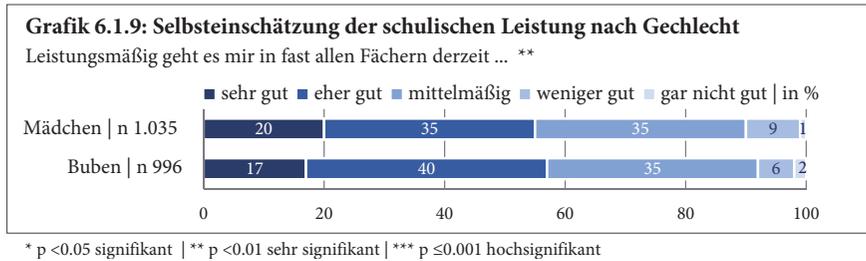
Hintergrund | Wie zufrieden bist du insgesamt mit deiner Situation in der Schule? **



Antwortkategorien: sehr zufrieden | zufrieden | teils-teils | unzufrieden | sehr unzufrieden

* p < 0.05 signifikant | ** p < 0.01 sehr signifikant | *** p ≤ 0.001 hochsignifikant

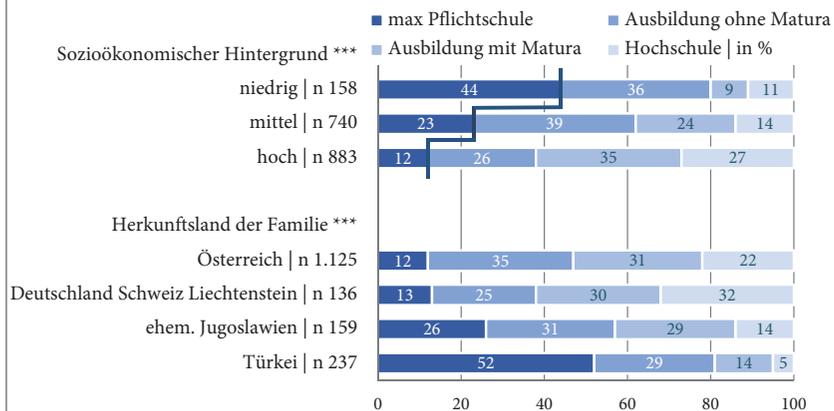
26 Selbsteinschätzung Geschlecht sozioöko. und Bildungs-Hintergrund



27 Schulbesuch Bildungshintergrund

Grafik 6.1.20: Bildungshintergrund der Familie

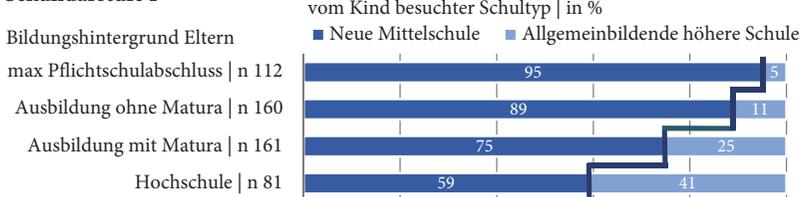
Höchste abgeschlossene formale Ausbildung der Mutter bzw. des Vaters



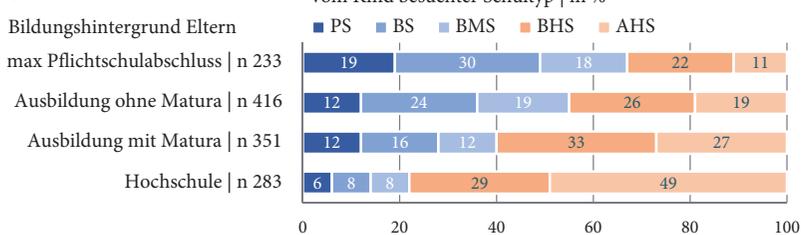
* p < 0.05 signifikant | ** p < 0.01 sehr signifikant | *** p ≤ 0.001 hochsignifikant

Grafik 6.1.21: Schulbesuch nach Bildungshintergrund der Familie

Sekundarstufe I ***



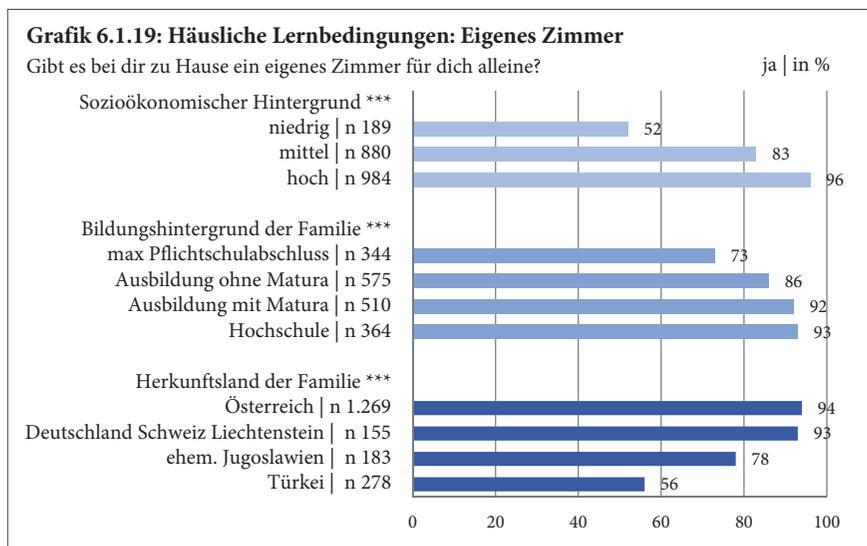
Sekundarstufe II ***



* p < 0.05 signifikant | ** p < 0.01 sehr signifikant | *** p ≤ 0.001 hochsignifikant

28 Häusliche Lernbedingungen Soziodemographie

Gibt es bei dir zu Hause ...	ja	nein in %
ein eigenes Zimmer für dich alleine? n 2.068	86	14
einen ruhigen Platz zum Lernen und Aufgabenmachen? n 2.064	92	8
Bücher, die bei Hausaufgaben hilfreich sind? n 2.052	66	34



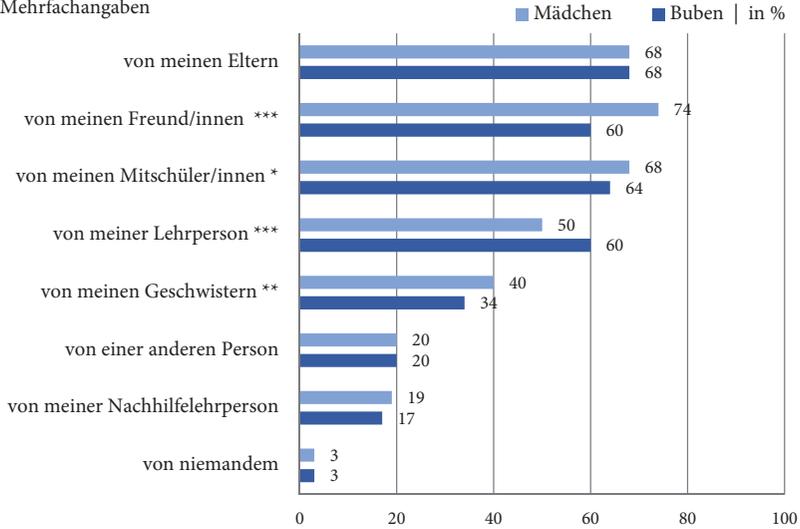
* p < 0.05 signifikant | ** p < 0.01 sehr signifikant | *** p ≤ 0.001 hochsignifikant

29 Hilfe Schule

Grafik 6.1.22: Hilfe bei schulischen Problemen

Von wem kannst du Hilfe erwarten, wenn du in der Schule ein Problem beim Lernen hast?

Mehrfachangaben



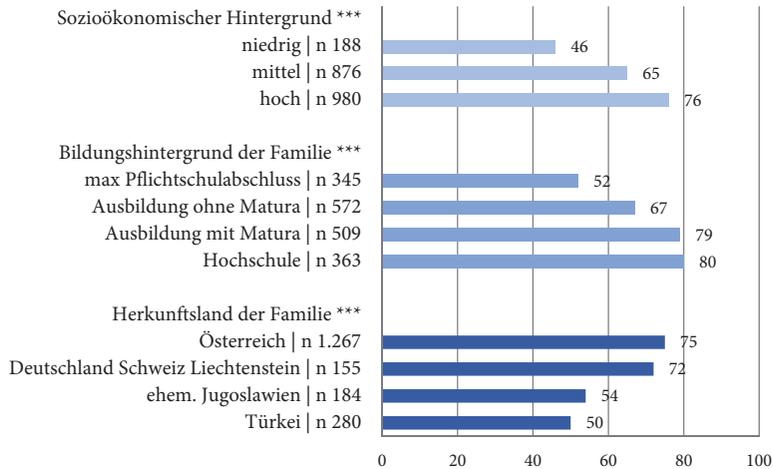
Stichprobengröße: Mädchen 1.057 | Buben 1.022

* p < 0.05 signifikant | ** p < 0.01 sehr signifikant | *** p ≤ 0.001 hochsignifikant

Grafik 6.1.23: Hilfe bei schulischen Problemen: Unterstützung durch die Eltern

Von wem kannst du Hilfe erwarten, wenn du in der Schule ein Problem beim Lernen hast?

... von meinen Eltern | in %



* p < 0.05 signifikant | ** p < 0.01 sehr signifikant | *** p ≤ 0.001 hochsignifikant

30 Ungenügen Herkunftsland

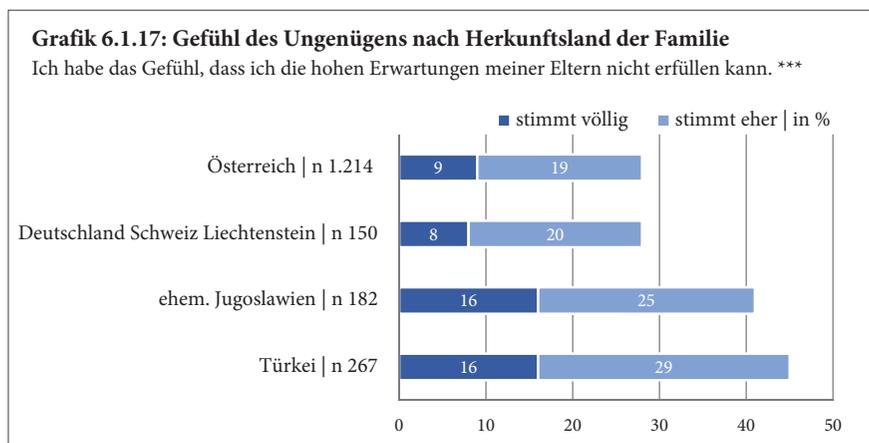
Tabelle 6.1.13: Unterstützung durch die Familie nach Geschlecht

Wie ist es mit deiner Familie?	Ergebnisse für „stimmt völlig stimmt eher“ in Prozent			
	Mädchen		Buben	
	stimmt völlig	stimmt eher	stimmt völlig	stimmt eher
Meine Eltern unterstützen mich sehr, dass ich einen guten Schulabschluss machen kann.	66	26	65	28
Meinen Eltern ist es egal, wie ich in der Schule abschneide. **	2	8	4	7
Meine Eltern haben keine Zeit, sich für meine Schule zu interessieren.	4	9	4	9
Ich habe das Gefühl, dass ich die hohen Erwartungen meiner Eltern nicht erfüllen kann.	10	20	11	24

Antwortkategorien: stimmt völlig | stimmt eher | stimmt eher nicht | stimmt gar nicht

Stichprobengröße: Mädchen 1.057 | Buben 1.022

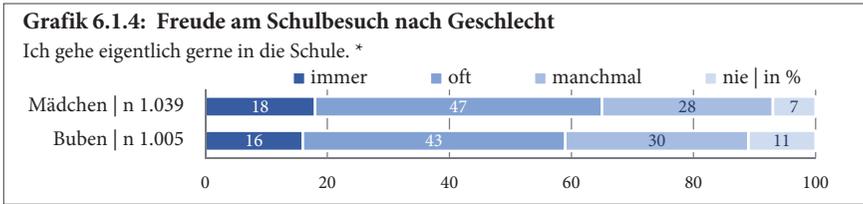
* p < 0.05 signifikant | ** p < 0.01 sehr signifikant | *** p ≤ 0.001 hochsignifikant



Antwortkategorien: stimmt völlig | stimmt eher | stimmt eher nicht | stimmt gar nicht

* p < 0.05 signifikant | ** p < 0.01 sehr signifikant | *** p ≤ 0.001 hochsignifikant

31 Gerne Schule Geschlecht



* p < 0.05 signifikant | ** p < 0.01 sehr signifikant | *** p ≤ 0.001 hochsignifikant

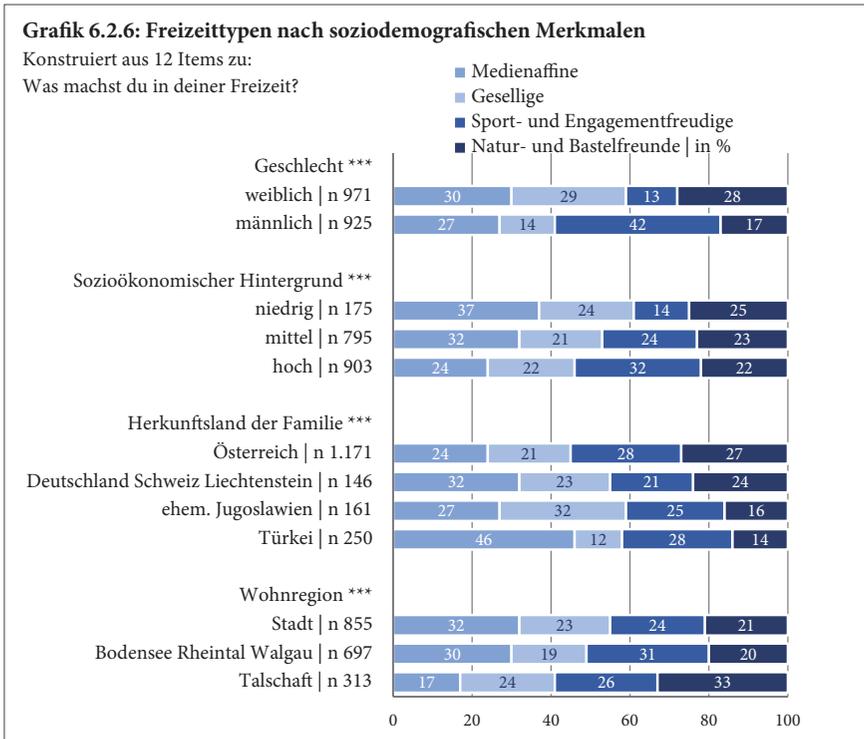
32 Freizeittypen und Aktivitäten

Tabelle 6.2.3: Freizeittypen nach Freizeitaktivitäten				
Was machst du in deiner Freizeit?	sehr oft in Prozent			
	Medien- affine	Gesellige	Sport- und Engagement- freudige	Natur- und Bastelfreunde
das Internet zur Unterhaltung nutzen (z.B.: Filme anschauen, Musik downloaden, Spiele nutzen) ***	77	67	70	9
mit Computer, Playstation, Wii, Smartphone spielen ***	44	22	42	1
bei mir zu Hause „rumhängen“ ***	51	26	30	7
Fernsehen, Videos/DVDs anschauen ***	32	29	36	5
im Internet Kontakt zu Freunden halten, soziale Netzwerke nutzen ***	59	64	48	6
in Bars, Cafés, In-Lokale und Discos gehen ***	2	34	6	6
auf private Partys gehen ***	0	25	6	4
tanzen gehen ***	1	21	1	4
shoppen, tolle Sachen kaufen ***	7	18	4	2
auf Straßen, Plätzen „herumsitzen“ ***	2	11	3	2
ins Kino, Theater oder in ein Konzert gehen ***	0	7	4	1
in Jugendtreffs/-zentren gehen ***	2	8	6	1
Musik ganz bewusst hören ***	61	76	41	33
Sport machen (z.B.: Radfahren, Skaten, Boarden) ***	9	25	60	27
in einem Verein, Projekt oder einer Initiative mitmachen ***	3	18	43	21
Tages-/Wochenzeitungen lesen (z.B.: VN, Standard, Profil) ***	0	2	12	4
Zeitschriften oder Magazine lesen ***	2	3	5	1
basteln, werken, musizieren, etwas Kreatives machen ***	12	16	9	20
mich in der Natur aufhalten (spazieren, wandern) ***	3	19	9	23
Bücher lesen ***	10	6	8	16
mich mit Tieren beschäftigen (z.B.: Hund, Pferd, Katze) ***	19	35	14	25

Stichprobengröße Freizeittypen: Medienaffine 541 | Natur- und Bastelfreunde 434 | Sport- und Engagementfreudige 511 | Gesellige 410

* p < 0.05 signifikant | ** p < 0.01 sehr signifikant | *** p ≤ 0.001 hochsignifikant

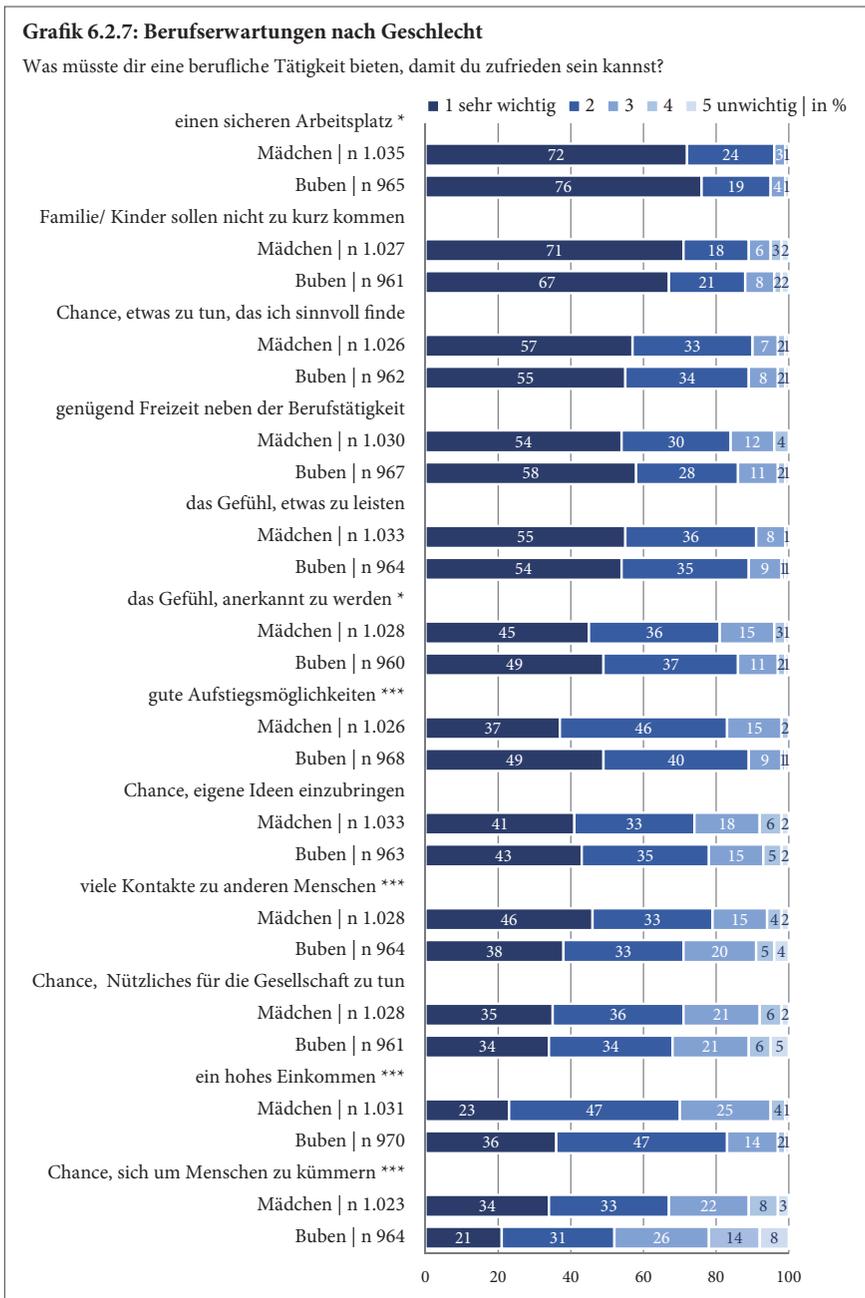
33 Freizeittypen Soziodemografie



Lesehilfe: 30% der weiblichen Jugendlichen in Vorarlberg können aufgrund ihrer eigenen Einschätzung den Medienaffinen zugeordnet werden. Die Unterschiede zwischen Mädchen und Buben sind im Hinblick auf die Freizeittypen hochsignifikant.

* p <0.05 signifikant | ** p <0.01 sehr signifikant | *** p ≤0.001 hochsignifikant

34 Beruf und Arbeit Geschlecht



* p < 0.05 signifikant | ** p < 0.01 sehr signifikant | *** p ≤ 0.001 hochsignifikant

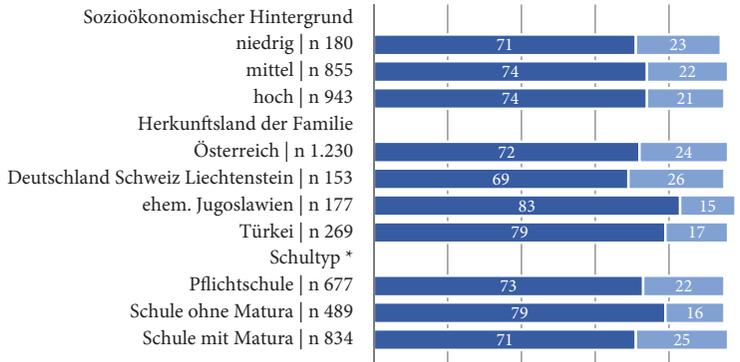
35 Beruf und Arbeit - Vereinbarkeit

Grafik 6.2.8: Berufserwartungen nach soziodemografischen Merkmalen

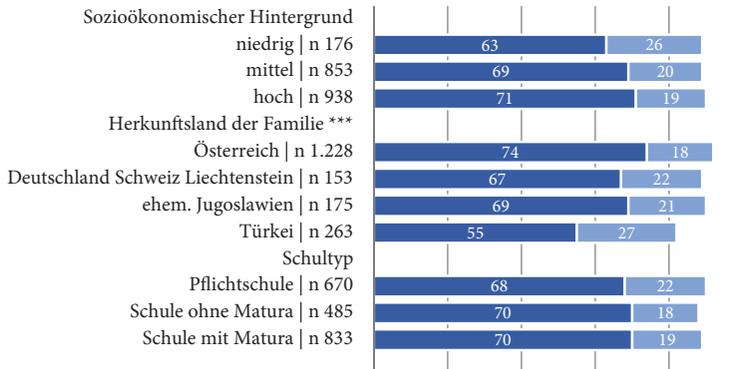
Was müsste dir eine berufliche Tätigkeit bieten, damit du zufrieden sein kannst?

Einen sicheren Arbeitsplatz

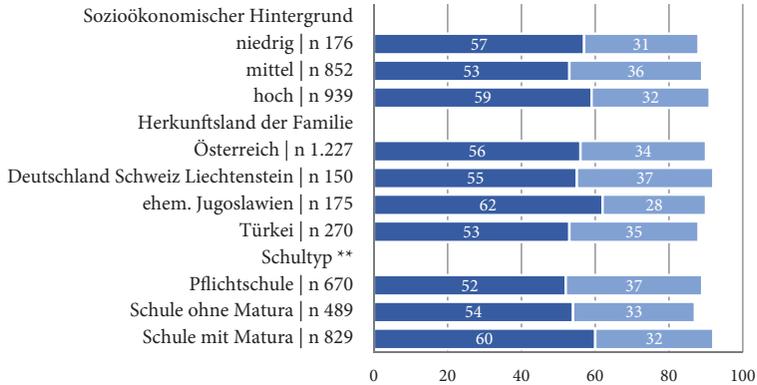
■ 1 sehr wichtig | ■ 2 | 3 | 4 | 5 unwichtig | in %



Familie und Kinder sollen nicht zu kurz kommen



Möglichkeiten, etwas zu tun, das ich sinnvoll finde



* p < 0.05 signifikant | ** p < 0.01 sehr signifikant | *** p ≤ 0.001 hochsignifikant